



Sammlung Theaterzettel

Olympische Spiele

Kraatz, Curt

1907-02-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nachdruck verboten.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 17. Februar 1907.

Olympische Spiele.

Detektivschwank in 3 Akten von **Curt Kraatz** und **Max Neal**.
In Szene gesetzt von **Emil Hecht**.

Personen:

Gustav Grossberger, Privatier	Karl Neumann-Hoditz.	Eulalia, seine Frau	Elise de Lank.
Penelope, seine Frau	Julie Sanden.	Arthur Zappe, Vorsitzender des	Theatervereins „Thespis“
Helene	Toni Wittels.	Amanda, seine Frau	Hanna Rothenberg.
Marie	Ella Eckelmann.	Friedrich Haase, Vorsitzender des	Gesangvereins „Rheingold“
Paul Werkentheim, Maler		Bertha, seine Frau	Ida Schilling.
Helenes Gatte	Alfred Möller.	Der rote Palisadenkarl	Hans Godeck.
Herlock Schlomes, Detektiv	Emil Hecht.	Klietsch, Vereindiener	Gustav Trautschold.
von Schneidheim, Landrat	Hermann Röbbeling.	Auguste, Dienstmädchen bei	Grossberger
Joseph Ossenbrunner	Hugo Schödl.	Ein Schutzmann	Richard Eichrodt.
Emanuel Süssengut, Kandidat	Gustav Fallengerger.		
Miezi Schönchen, Modell	Lene Blankenfeld.		
Wilhelm Lüdecke, Vorsitzender	Alexander Kökert.		
des Turnvereins „Deutsche Eiche“			

Das Stück spielt in einer kleinen Stadt bei Berlin.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Hilda Schoene. Joachim Kromer.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.— „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	2. „	„ 2.— „
1. Reihe 2. Abteilung	3. „ (Sitzplätze)	„ 1.50 „
2. Reihe	4. „	„ 1.— „
3. Reihe	5. „ (hinterer Raum)	„ .50 „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten und bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und **Friedrich Petry** Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

9. Nachmittagsvorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Husarenfieber.

Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, **37. Vorstellung im Abonnement A.**

Mignon.

Montag, den 18. Februar 1907. **38. Vorstellung im Abonnement B.**

Die Jungfrau von Orleans.

Anfang 7 Uhr.